

Rons schmutziges Geheimnis

Von Pragoma

Kapitel 2: -2-

Hermine betrat die Bücherei und schreckte zusammen, ein leises Wimmern war aus der hintersten Ecke zu hören und neugierig wie sie war, trat sie näher und fand eine völlig verweinte Pansy vor.

Vorsichtig kniete sie sich zu ihr runter und schaute sie eine Weile an, bevor sie anfang zu erfragen, was denn ihre Sorgen wären.

Pansy, die Hermine anstarrte, erhob sich ganz langsam und ging schwankend zu einem der Tisch, Hermine konnte deutlich eine Flasche Feuerwisky in ihrer Hand erkennen. Hatte sie die etwa alleine getrunken und warum trank sie am heiligsten Tag Alkohol?

So langsam aber sicher, taten sich an dieser Schule Abgründe auf, anders konnte man sich das nicht erklären.

Oder warum benahm sich Ron seit Wochen so seltsam und Pansy trank am frühen Nachmittag Feuerwisky?

Was kam denn noch?

Konnte es überhaupt noch schlimmer kommen?

„Pansy was ist denn nur los und was kann so schlimm sein, das du trinkst?“, fragte Hermine behutsam und setzte sich ebenfalls an den Tisch.

„Ron betrügt mich und das seit Wochen schon. Anfangs kam ich klar damit, aber er wird immer seltsamer, hat Striemen auf dem Rücken und wirkt so zerbrechlich. Es macht mir Angst, aber wenn ich ihn darauf anspreche, dann sagt er, es sei nichts. Ich liebe ihn doch, auch wenn es für dich komisch klingt. Ich habe mich in Ron verliebt, anfangs war es bei uns nur Sex, aber jetzt sind es Gefühle“, jammerte Pansy und nahm noch einen Schluck aus der Flasche.

„Meinst du, er wird geschlagen oder sowas? Irgendwo müssen die Striemen ja herkommen. Aber mal was anderes, liebt Ron dich oder ist es nur Sex?“, löcherte Hermine stetig weiter, da sie noch immer besorgt war.

Doch Pansy verweigerte dazu jegliche Aussage und zog sich zurück in ihr

Schneckenhaus.

Hermine zog sich dezent zurück, schüttelte allerdings doch energisch den Kopf, weil sie das Verhalten der beiden nicht ganz verstand.

Doch eins hatte sie nun endlich herausgefunden und das war, das Entscheidende für Hermine.

Immerhin hatte sie mit der Vermutung, dass Ron und Pansy etwas miteinander hatten, recht gehabt.

Zufrieden über dieses Ergebnis ging sie zurück zur großen Halle und setzte sich schmunzelnd neben Harry und Draco.

„Wo warst du Hermine und warum riechst du nach Alkohol?“, fragte sie Draco besorgt und auch Harry schaute sie ernst und undurchdringlich an.

„Ich war in der Bücherei und hab etwas ganz Entscheidendes herausgefunden“, kicherte Hermine belustigt in die Runde, doch Draco fand das alles andere als lustig und schaute sie wütend an.

„Ach und da gab es auch Alkohol oder was? Mensch Hermine, was hast du da gemacht und mit wem warst du da?“, motzte Draco wütend und schaute sie nur noch besorgter und bittender an.

„Ich habe mit Pansy gesprochen und sie hat getrunken. Ron betrügt sie, aber ich denke, dass sie nur Sex haben und Pansy sich verrannt hat. Sie sagte außerdem noch was von Striemen am Rücken und das er zerbrechlich wirkt. Also wenn es Pansy nicht ist, was oder wer ist dann sein Geheimnis? Es muss ja dann noch etwas geben?“, faselte sie und schaute Harry an, der nur baff dasaß und nichts mehr machen konnte, außer eben dumm aus der Wäsche zu gucken.

„Pansy trinkt? Dann ist es was Ernstes! Ich rede mal mit ihr, immerhin ist sie meine beste Freundin und ich kann und will sie nicht leiden sehen. Ron knöpf ich mir später vor. Der kann was erleben, das sag ich euch“, nörgelte Draco weiter und Harry nickte nur noch, auch wenn es gerade um Ronald, seinen besten Freund ging.

Ron, der von all dem noch nichts mitbekommen hatte, setzte sich nun und erledigte seine Aufgaben, was auch sehr untypisch war.

Er machte sie meist auf den letzten Drücker oder bat Hermine um Hilfe, doch beides tat er nicht.

Er saß einfach da und steckte die Nase in sein Heft und schrieb eifrig einen Aufsatz über Zaubерtränke.

Er schaute keinen seiner Mitschüler an, nicht mal seine Freunde schaute er dabei an.

Er war wie ausgewechselt, fast schon ein neuer Ron.

Ein neuer Ron, der Geheimnisse birgt und sehr verschlossen wirkte.

Der alte Ron hätte nie ein Mädchen betrogen oder auch nur zugelassen, dass man ihn schlägt.

Was war nur geschehen und wo war der alte Ron?

Blaise machte sich auf den Weg zu seiner Verabredung, doch er wurde von Draco aufgehalten, da dieser sehr besorgt um Pansy war und dringend einen Rat brauchte. Blaise blieb leicht irritiert stehen, doch hörte geduldig zu und sprach auch noch einige Minuten mit dem blonden Slytherin.

„Und was kümmert mich das mit Pansy? Hör mal Dray ich will mich ja nicht beschweren, aber ich hab noch was vor und mein Date wartet auch nicht ewig“, maulte Blaise genervt und ging ohne abzuwarten nach oben.

Was zum Henker war das jetzt wieder und warum reagierte er so ausfallend auf Pansy? Wo wollte er eigentlich hin und mit wem traf er sich?

Seltsam, erst Ron und jetzt auch noch Blaise, der sich seltsam verhielt?

Wer kam als Nächstes?

Etwa Harry oder er selber?

Kopfschüttelnd ging er auf den Schulhof und berichtete über diese seltsame Begegnung.

„Nicht auch noch Blaise“, jammerte Dean, der so langsam hatte die Schnauze voll von den Heimlichkeiten seiner Mitschüler hatte.

Zur selben Zeit kam Blaise bei seinem Date an, natürlich fauchte sie ihn wütend an und fragte, warum er erst jetzt kam.

Blaise entschuldigte sich bei den beiden und schon verschwanden sie im Dunkeln der Gänge.

Wo genau sie hingingen, bekam wieder keiner mit, auch nicht, mit wem er sich eigentlich traf.

In einem dunklen Raum, der einer Folterkammer glich, wurde Blaise auch gleich unsanft auf ein schwarzes Bett mit Lackbezügen gefesselt und ordentlich bestraft.

Doch er litt keineswegs unter dieser Strafe, die aus heißem Kerzenwachs bestand.

Blaise war wie von Sinnen, sein Körper schmerzte und brannte, doch er empfand pure Lust unter diesen Qualen und bettelte nach mehr.

Und wie er mehr bekommen sollte.

Ein blondes Mädchen mit vollen und wohlgeformten Brüsten setzte sich kurzerhand auf ihn und biss ihm brutal in die Brust.

Blaise schrie auf vor Schmerzen und wohliger Lust, doch der Schmerz klang für ihn viel zu schnell ab.

Wieder biss sie ihm in die Brust und krallte sich noch zusätzlich in seinen Bauchmuskeln fest.

Das war eindeutig zu viel für ihn und er bettelte nach der vollkommenen Erlösung. Langsam ließ sie sich auf seiner pochenden Erregung nieder und ritt ihn wie den Teufel, bis hin zu seinem Höhepunkt.

Die ganze Zeit über, wurden die beiden von jemanden beobachtet, doch er saß schweigend in seinem Ledersessel und befriedigte seine eigene Lust.

Nachdem die drei sich ausgepowert hatten, küssten sie sich ein letztes Mal und gingen wieder ihren gewohnten Weg.

Blaise ging zusammen mit dem Mädchen und der Andere schritt in seinen Turm zurück.

Harry saß zusammen mit Ginny im Sessel und auch Draco saß im Gemeinschaftsraum der Gryffindors, alle mochten den Blonden, bis auf einer.

Ron Weasley, er hasste alle, die aus Slytherin waren und ganz besonders eben Draco Malfoy.

Warum konnte sich keiner so recht erklären, aber man vermutete, dass er sauer war, weil Dray mit Hermine zusammen war.

Ron setzte sich schweigend auf den Boden und schaute gelangweilt in die Runde.

Was eine tolle Stimmung! Kein Wunder, dass man schwul wird, bei der Atmosphäre.

Einen letzten Blick warf er auf Draco und schnaufte verachtend, dann ging er die Treppen zu den Schlafsälen hoch und betrat den der Jungs.

Er war zu müde, um noch irgendwas zu machen und nach Hausaufgaben war ihm grade gar ihm zumute.

Er legte sich hin und ließ die Gedanken schweifen.

Er dachte an ihn, ihn mit den schwarzen Haaren und dem süßen Lächeln. Aber daraus würde wohl nie etwas werden.

Traurig schlief Ron ein und träumte.

